

Softwarelösungen für die Verwalterbranche Erfolgreiche Digitalisierung erfordert eine völlig neue Unternehmenskultur - Drei Fragen an Domus- Chefin Stephanie Kreuzpaintner

Als **Vorstand** des Münchener Softwarespezialisten **DOMUS** kennt sich **Stephanie Kreuzpaintner** bestens mit den **Herausforderungen der Digitalisierung** aus. Wie weit die **Verwalterbranche in Zeiten der Pandemie** mit der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe ist und worin sie die größten Herausforderungen für die Branche sieht, hat sie in drei Fragen beantwortet.



DOMUS-Vorstand Stephanie Kreuzpaintner kennt die Herausforderungen und Fallstricke auf dem Weg in eine erfolgreiche Digitalisierung.
Foto: DOMUS Software AG

Frau Kreuzpaintner, Ihr Unternehmen ist auf Softwarelösungen für die Verwalterbranche spezialisiert. Wie hat sich die inzwischen einjährige Phase der Pandemie auf die Digitalisierung Ihrer Kunden ausgewirkt?

Stephanie Kreuzpaintner: Viele Unternehmen haben in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich die Weichen für eine gelungene Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse gestellt. Dennoch haben **etliche Verwalter** in den vergangenen Monaten festgestellt, **dass sie noch gar nicht so digital sind**, wie sie es von sich dachten. **Schließlich bedeuten digitale Geschäftsprozesse mehr als das Senden von E-Mails.** Die Notwendigkeit, Arbeitnehmern ihre Tätigkeit auch von zuhause aus zu ermöglichen, hat die Verwalterbranche vielerorts noch vor **große Probleme** gestellt.

Werden sich altbewährte Unternehmensstrukturen durch die Auswirkungen der Pandemie dauerhaft ändern?

Stephanie Kreuzpaintner: Ich bin davon überzeugt, dass sich mit einer fortschreitenden Digitalisierung auch die **Geschäftsprozesse und Unternehmensstrukturen ändern** werden. Dafür ist die Covid 19-Pandemie nicht verantwortlich, aber sie beschleunigt den Wandel. Die Möglichkeiten zur Heimarbeit beispielsweise erfordern auch eine völlig neue Unternehmenskultur: Die **vielzitierte Stechuhrmentalität und Präsenzpflichten** zählen dadurch sicherlich zu Auslaufmodellen. Neben **Zeiterfassungssystemen**, die im Zuge des Controllings fraglos auch wichtig sind, nimmt **das Vertrauen zwischen Geschäftsführung und Arbeitnehmern** eine gänzlich neue Stellung ein. Und auch die Arbeitnehmer fordern zunehmend eine **flexible Arbeitsgestaltung** sowie eine **agile und kollegiale Unternehmensstruktur**.

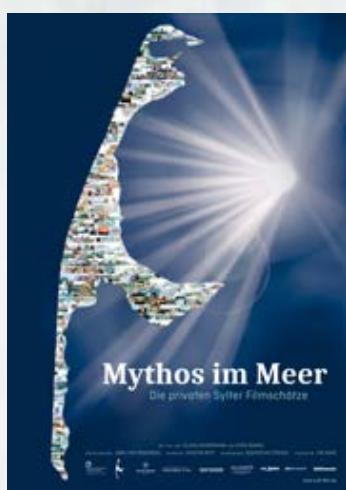
Worin liegt in den kommenden Jahren neben den Prozessen der Digitalisierung die größte Herausforderung für Verwaltungsunternehmen?

Stephanie Kreuzpaintner: Eine der größten Aufgaben für eine zukunftsfähige Unternehmensstruktur wird zukünftig – noch stärker als heute – **die Gewinnung motivierter und fachkundiger Mitarbeiter** sein. Denn der Fachkräftemangel hat auch die Verwalterbranche längst erreicht. Auch wenn automatisierte Lösungen zukünftig immer größere Bereiche der wiederkehrenden Geschäftsprozesse selbstständig bestreiten können, werden **qualifizierte und fachlich kompetente Mitarbeiter immer wichtiger**. Darum müssen sich auch innovative, junge und kreative Unternehmen dafür einsetzen, **ihre Unternehmensphilosophie aktiv nach Außen zu kommunizieren**, um auch weiterhin **attraktiv für junge und fähige Bewerber** zu bleiben.

Johannes Ohnesorg
Sandra Baretzky

Mythos im Meer Die privaten Sylter Filmschätze

Ein Film von Claus Oppermann und Sven Bohde



Sylt, wie Sie es noch nie gesehen haben.

Ein einmaliges Panorama der beliebten Ferieninsel. Zusammengestellt aus 300 digitalisierten und restaurierten Privatfilmen von 1928 bis in die 1990er Jahre.

94 Minuten Laufzeit.
Nur auf DVD erhältlich.
[Hier bestellen](#)

